

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

INFORMATIONSTECHNIKER-HANDWERK

Informationselektroniker/in SW Bürosystemtechnik (12193-01)

Informationselektroniker/in SW Geräte- und Systemtechnik (12193-02)

1 Thema der Unterweisung

Installationsschaltungen und Schutzmaßnahmen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Anmerkung: Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Planung nach Kundenauftrag

10 %

- Auftragsunterlagen prüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten vergleichen
- Leitungen nach deren Einsatzbereichen auswählen
- Leitungswege unter Beachtung der VDE-Vorschriften und der elektromagnetischen Verträglichkeit festlegen
- Einhaltung der Bestimmungen zum Brandschutz und zu Näherungen zwischen Leitungsnetzen verschiedener Spannungspegel in arbeitstypischen Anwendungen prüfen

3.2	Bearbeiten, Montieren und Installieren	80 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Übersichtsschaltpläne, Stromlaufpläne, Verdrahtungs- bzw. Anschlusspläne lesen und anwenden▪ Anordnungs- und Installationspläne lesen und anwenden sowie skizzieren und anfertigen▪ Überstromschutzorgane und Fehlerstromschutzorgane, Verteilungseinrichtungen, Schalter, Steckverbindungen und Leitungsführungssysteme auftragsbezogen auswählen und montieren▪ Einsatz von Messgeräten zur Strom-, Spannungs- und Widerstandsmessung	
3.3	Übergabe an den Kunden	10 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Funktion prüfen und dokumentieren, Schutzmaßnahmen prüfen und dokumentieren▪ Anlage an Kunden übergeben	
		<hr/> <hr/> <p>100 %</p> <hr/> <hr/>

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Sachverhalte darstellen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und festlegen
 - Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Arbeitsauftrages vorbereiten
 - Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten und dokumentieren
 - Fachbezogene Vorschriften und deren Umsetzung (VDE) beachten
 - Sicherheitshinweise der Hersteller beachten
- Qualitätsmanagement
 - Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Instandhalten und Warten von Betriebsmitteln
 - Betriebsmittel reinigen, pflegen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes